



Die Europäische Friedenskirche Heilig Kreuz braucht Ihre Unterstützung

Ein Dach für Mensch
und Fledermaus



Grusswort der Schirmherrin

Gott braucht keine Kirchen. Aber wir brauchen sie!

Gott braucht keine menschengemachten Häuser, um der Schöpfung einzuwohnen. Denn in Gott „leben, weben und sind wir“, wie es der Apostel Paulus auf dem Athener Marktplatz einst so schön sagte (Apostelgeschichte 17, 27).

Aber wir Menschen brauchen Kirchen! Wir brauchen sie als Plätze des Respekts und der Ehrfurcht, als Räume, die alles aushalten können: Lobgesang und Klageschreie, Lachen und Weinen, Sünde und Vergebung. Räume, die Geschichte beherbergen und in denen wir gleichzeitig vertrauensvoll in die Zukunft blicken können.

Kurzum, wir brauchen diese Orte, die wir auch Gotteshäuser nennen. In ihnen haben alle wichtigen Fragen und Stationen des Lebens eine Heimat. Ohne solche Orte läuft unser Menschsein Gefahr, ins Banale abzusinken.

Wir brauchen Räume, wo Stille, Worte, Gesang, Musik und Kunst Platz finden. Räume, in denen wir uns auf großartige Weise klein fühlen können: hier brauchen wir nichts zu verbergen, auch nicht das, was uns am meisten Angst macht. Hier dürfen wir uns trotz allem geborgen fühlen.

Die Heilig Kreuz Kirche ist ein solcher Ort. Durch ihre Architektur und ihre Geschichte ist sie es auf besondere Weise. Eine europäische Friedenskirche! Ihr Erhalt verdient unsere Fürsorge und unseren tatkräftigen Einsatz, gerade jetzt.

Ein Dach für Mensch und Tier – mehr als zuvor sind wir uns heute bewusst, wie sehr Menschen und Tiere und die übrige Schöpfung in Abhängigkeit voneinander leben. Wem es nicht ums Gottesdienstfeiern geht, sollte schon der Fledermäuse wegen mit einer Gabe beitragen!

Die Bande zwischen Heilig Kreuz und Schweden sind nicht nur historisch. Deshalb ist es mir eine große Freude, als Erzbischöfin a. D. der Schwedischen Kirche die Schirmherrschaft für das nun notwendige Renovierungsprojekt zu übernehmen. Ich werde den Prozess mit Interesse verfolgen und wünsche dem Fundraising-Team guten Erfolg sowie der Gemeinde Gottes Segen.



Dr. Dr. h.c. Antje Jackelén
Erzbischöfin emerita

2014 bis 2022 Erzbischöfin von Uppsala und Leitende Bischöfin der evangelisch-lutherischen Kirche in Schweden

Worum es geht

Liebe Freunde von Heilig Kreuz,

die evangelische Heilig Kreuz Kirche in Augsburg gilt zu Recht als Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Der Baugeschichte folgend kann man sogar von europäischer Bedeutung sprechen. Aber leider ist die Standsicherheit ihres Kirchendachs akut gefährdet und bedarf einer dringlichen Sanierung.

Wir möchten Sie auf den folgenden Seiten über die geschichtliche, die kunsthistorische und kulturelle Bedeutung dieser Kirche informieren. Ebenso erfahren Sie Näheres über ihre Dachkonstruktion - ein Meisterwerk barocker Baukunst – und welche Schäden es dort zu beheben gilt. Schließlich erhalten Sie einen Eindruck von der wichtigen Bedeutung des Kirchendachs als Quartier für die hochgeschützte Fledermausgattung der Zwergfledermäuse. Damit Heilig Kreuz auch weiterhin ein schützendes Dach für Mensch und Tier behält, wurde im Frühjahr 2023 mit den ersten Arbeiten am 370 Jahre alten Dach begonnen.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 701.000 Euro. Für die Kosten eines weiteren nötigen Bauabschnitts im Jahr 2025/26 können derzeit noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden. Die Bundesrepublik Deutschland, der Freistaat Bayern, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche sowie die Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde unterstützen uns. Allerdings muss die Kirchengemeinde Heilig Kreuz bereits für den ersten Bauabschnitt rund 177.000 Euro aufbringen.

Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Sie können helfen durch Ihre Spende, aber auch indem Sie weitere Unterstützer für Heilig Kreuz gewinnen oder Kontakte vermitteln.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Im Namen des Fundraising-Teams von Heilig Kreuz

Ihr Andreas G. Ratz

**Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde
Heilig Kreuz in Augsburg**

Die Heilig Kreuz Kirche

Ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung

Begründung aus historisch/kultureller Perspektive

Die evangelische Heilig Kreuz Kirche zu Augsburg besitzt neben ihrer architektonischen bzw. baugeschichtlich singulären Bedeutung auch eine ganz außergewöhnliche historisch/kulturelle, wie sie in Süddeutschland andernorts wohl kaum zu finden ist.

I. Historische Bedeutung

Während des Dreißigjährigen Krieges verlieren die evangelischen Bürger Augsburgs durch das Restitutionsedikt von 1629 all ihre Predigtstätten. Dabei wird die Heilig Kreuz Kirche sogar mutwillig zerstört.

Mit dem westfälischen Frieden 1648 werden die Predigtstätten zurückgegeben, im Falle von Heilig Kreuz: Eine Trümmerstätte.

In der durch den 30jährigen Krieg verarmten Stadt ist an einen Wiederaufbau aus Eigenmitteln nicht zu denken.

Der amtierende Pfarrer Thomas Hopfer aber entwickelt die Idee zu einer historisch einmaligen „**Kollekten Reise**“ zu den norddeutschen evangelischen Fürstentümern und Städten sowie in den skandinavischen Raum.

Nach Zustimmung des evangelischen Rats begibt er sich am 4. Oktober 1650 auf den Weg.

Wichtigste Stationen:

- Kurfürstlich Sächsischer Hof Dresden
- Stadtstaat Hamburg
- 20. November 1650: Audienz bei König Friedrich III von Dänemark in seiner Residenz zu Kopenhagen.
Ertrag: 4500 Gulden.
- 22. Dezember 1650: Ankunft in Stockholm, Aufenthalt bis 8. März 1651.
- **Prominente Spender:** Die verwitwete Gemahlin König Gustav Adolfs, Königinmutter Eleonora, der Thronfolger und spätere König Karl Gustaf, der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna, Generalfeldmarschall Lennart Torstensson, General Gustav Horn.
- Es ergeht ein Erlass an die schwedischen Bischöfe zu einer allgemeinen Kollekte durch das ganze Königreich.
- Audienz bei Königin Christine in der Universitätsstadt Uppsala.
Ertrag: 5000 Reichstaler.
- Rückreise über Hamburg, Lübeck, die Residenz des Herzogs von Mecklenburg. Rückkehr nach Augsburg im Oktober 1651.
- Weitere Reise an die Höfe der Markgrafen von Ansbach und Bayreuth sowie zum Herzog von Württemberg.

Das Gesamtergebnis der Kollekten Reise - in Augsburger Münze umgerechnet – beträgt sage und schreibe: **46.407 Gulden**, was heute einer **Kaufkraft von ca. 2-5 Millionen Euro** entsprechen würde.

Am **4. Mai 1652** erfolgt die **Grundsteinlegung** und nach nur zweijähriger Bautätigkeit findet am 24. Oktober 1653 die Einweihung unter Anwesenheit der schwedischen und dänischen Gesandten aus München statt.

Zusammenfassend:

- Der Wiederaufbau von Heilig Kreuz wurde zu einem eindrucksvollen Symbol wiedergewonnener Glaubensfreiheit mit einer Ausstrahlung weit über die freie Reichsstadt Augsburg hinaus.
- Die dafür erforderliche Kollekten-Reise stellt ein einzigartiges Beispiel früher europäisch-lutherischer Ökumene dar.
- Im Zusammenhang mit ihrer Entstehungsgeschichte trägt die Kirche nicht zu Unrecht den Beinamen „Europäische Friedenskirche.“
- Heilig Kreuz ist der erste protestantische Kirchenbau Augsburgs. Möglicherweise handelt es sich sogar um den ersten rein protestantischen Kirchenbau Deutschlands südlich der Donau.



Allegorie: Heilig Kreuz als Werk der göttlichen Vorsehung
Zeichnung von Johann Esaias Nilson, 1753

Die Heilig Kreuz Kirche Eine süddeutsch-europäische Barockgalerie ersten Ranges

Die hohe Identifikationskraft des neuen Kirchenbaus für die Gemeinde führte zu staunenswertem finanziellen Einsatz bezüglich der Innenausstattung.

Es entsteht eine süddeutsche bzw. europäische Barockgalerie ersten Ranges.

Auswahl der bedeutendsten dort vertretenen Meister:

- Jacopo **Tintoretto** (1518-1594), Venezianischer Großmeister.
- Friedrich **Sustris** (1540-1599), Mitarbeiter Tizians.
- Johann Heinrich **Schönfeld** (1609-1684), einer der bedeutendsten Maler seiner Zeit in Süddeutschland.
- Johann Ulrich **Mayr** (1630-1704), Rembrandt-Schüler.
- Joseph **Werner** (1637-1710), zeitweilig Hofmaler bei Ludwig XIV.

Zusammenfassend:

- Die Heilig Kreuz Kirche verfügt über einen Kunstbestand von nationaler, europäischer kunsthistorischer Bedeutung.
- Der Erhalt der Bausubstanz bzw. die nötige Sanierung der historischen Dachwerkskonstruktion dient auch dem Erhalt einer deutschen Kulturstätte ersten Ranges.
- Es braucht jetzt Ihre Unterstützung / Spende zum Erhalt dieser geschichtlich in jeder Hinsicht einmaligen Europäischen Friedenskirche.



Eines der großartigen Kunstwerke, die weiterhin ein sicheres Dach benötigen.

Taufe Jesu
Jacopo Tintoretto (1518-1594)

Schäden am Bau

Die Heilig Kreuz Kirche ist der erste protestantische Kirchenneubau nach dem 30-jährigen Krieg. Sie gilt nicht nur aus kunsthistorischer Sicht, sondern auch aus bautechnischer Sicht als ein **Meisterwerk Barocker Bautechnik**. Sie ist mittlerweile auch deshalb von Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als „**Denkmal nationaler Bedeutung**“ eingestuft worden.

In einem **ersten Sanierungsabschnitt** muss aus dringlichen statischen Gründen die historische Dachstuhlkonstruktion zunächst in den Achsen 1-10 des Denkmals ertüchtigt werden:

Ziel der dieser **Notsicherungsmaßnahme** ist es, die Standsicherheit der weitgespannten Binder und Gespärre-Achsen wieder herzustellen, da Bewegungsmessungen seit 2012 belegen, dass sich das Dach ruckartig um bis zu vier Millimeter bewegt. Gravierend sind die Überlastung des Firstpunktes der weitgespannten Binder und die zum Teil erheblichen Klaffungen der Binderstreben, die die Standsicherheit gefährden.

Die anderen weiteren Achsen (11-29) werden dann später auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem ersten Abschnitt in einem zweiten Sanierungsabschnitt voraussichtlich im Jahr 2025 statisch ertüchtigt. Dabei soll dann u.a. auch die Sicherung des Glockenturms erfolgen und der Fassadenanstrich erneuert werden.

Projektbeteiligte | Beteiligte Planer und Fachleute:

Statik – B+D Ingenieure, Bewegungsmessung – Herr Dr. Schmidt,
Architekt – Endres + Tiefenbacher Planungsgesellschaft mbH,
Bauphysik – IB Strobel, HLS-Planung – IB Strobel, Fledermausschutz – Frau Lustig, Schadstoffe – Frau Dr. Oehmichen, Metallrestaurator – Herr Heimler, Kunstschutz – Herr Baur, Holzrestaurator – Herr Hoyer, Holzschädling – Herr Biebl, Vermessung – Herr Kühn und ggf. weitere



Bild der aktuellen Schäden am Dachstuhl:
Klaffende Risse im Firstanschluss - Ziel der Notsicherung ist die Wiederherstellung der Standsicherheit der historischen Dachstuhlkonstruktion.

Geplante Baumaßnahmen

Gerüststellung: Um die Sanierungsarbeiten an den weitgespannten Bindern der Achse 1-10 durchführen zu können, ist außen ein Fassadengerüst zu stellen. Innen muss ebenfalls ein Innengerüst zum Schutz des Innenraumes gestellt werden.

Außenwände, Bohr- und Verpressarbeiten: Auf der Südseite muss ein Riss in der Außenwand gefestigt werden. Hierfür muss die stuftartige Holzkonstruktion der Empore geöffnet und die unterseitige denkmalgeschützte Holzkassettendecke fachgerecht entfernt werden. Innen muss nach Abschluss der Maßnahme die Verpressung des Risses von einem Restaurator optisch überarbeitet und angeglichen werden.

Spenglerarbeiten: Für die statische Sanierung des Firstes, muss die Kupferblecheindeckung nicht mehr geöffnet werden, da sämtliche Arbeiten von innen ausgeführt werden können. Jedoch muss im eingerüsteten Traufbereich der beiden Außenwände die bestehende Kupferblecheindeckung vorsichtig für die spätere Wiederverwendung geöffnet werden. Nach Abschluss der Arbeiten soll das demontierte bestehende Blech wiederverwendet werden.

Zimmer- und Holzarbeiten: Reinigen der Traufe. Herausnehmen zerstörter Hölzer der Auflagerkonstruktion. Handwerkliche Reparatur zerstörter Hölzer. Überarbeitung der Firstpunkte im oberen Dachstuhl.

Kunstwerke: Die vorhandenen Kunstwerke und -gegenstände im Bereich des eingerüsteten Innenraums müssen gegen mögliche Beschädigungen von einem Fachmann für Kunstschutz entfernt oder entsprechend geschützt werden.

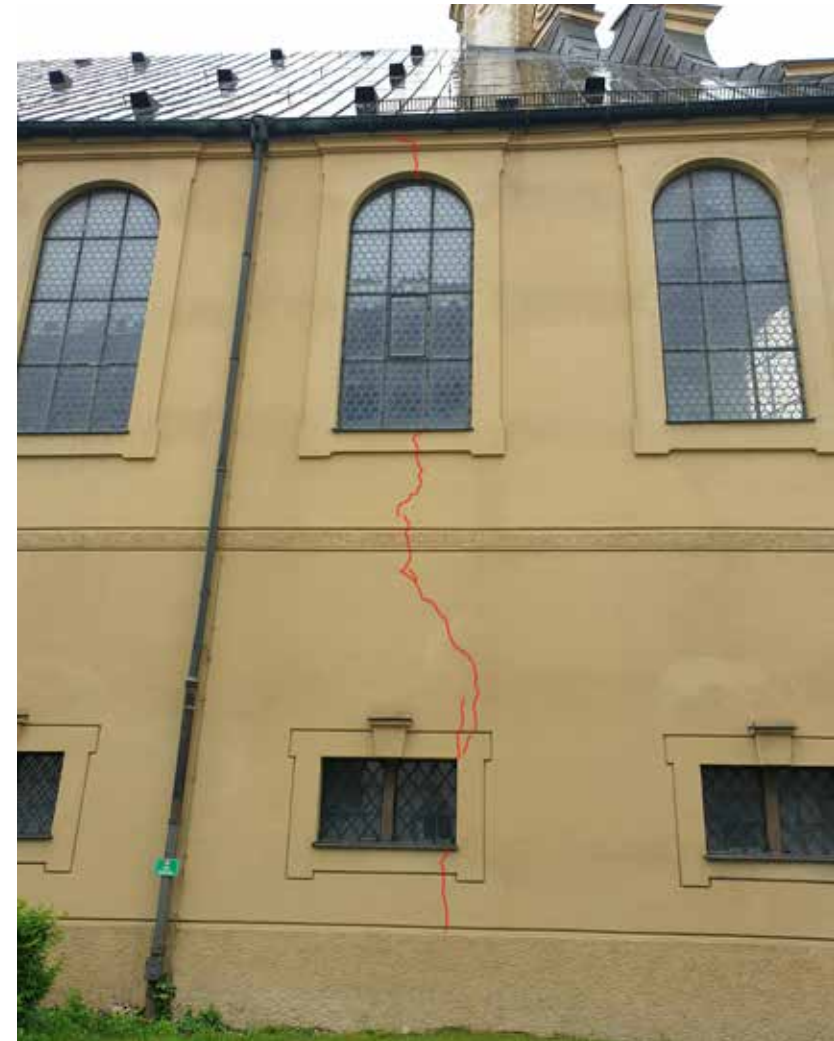


Bild der aktuellen Schäden am Mauerwerk:
Durchgehender Riss an der Südseite der Kirche - rot markiert.
Für die Festigungsarbeiten muss die Holzkonstruktion der Empore geöffnet und die denkmalgeschützte Holzkassettendecke geöffnet werden.

Die Heilig Kreuz Kirche Ein Heim für Fledermäuse

Eine Kolonie **Zwergfledermäuse** hat sich den geräumigen Dachboden der evangelischen Kirche Heilig Kreuz in Augsburg als Quartier ausgesucht. Entdeckt wurden die kleinen Untermieter erst im Zuge der Voruntersuchungen zur ansehenden Renovierung des Kirchendachstuhls. Denn auch wenn die Fledermäuse noch nicht so lang da sind, die Dachbalken zählen 370 Jahre und benötigen dringend eine Renovierung.

Allerdings stellen eben diese Balken, ihre Risse und die Zapfenlöcher neben vielen weiteren Versteckmöglichkeiten genau die Orte dar, die Fledermäuse für ihre Tagesruhe brauchen. Damit es hier zu keinen Konflikten zwischen dem Artenschutz und dem Erhalt der Kirche kommt, wurden schon frühzeitig Erfassungen und Kontrollen durch eine Fledermausexpertin durchgeführt.

Auch werden die Arbeiten engmaschig begleitet, um sicherzustellen, dass auch nach den Arbeiten die Tiere wieder in ihre gewohnten Quartiere zurückkehren können.

Die Tiere sind zwar in Heilig Kreuz das ganze Jahr über anwesend, von besonderer Bedeutung ist aber hier die Nutzung als **Winterquartier**. Aufgrund der heimlichen Lebensweise dieser Tiere sind Erkenntnisse zur Quartiernutzung wichtig.

Der Großteil der Tiere ist verborgen in Spalten, zwischen Sparren und Mauerwerk und in Mauerlöchern. In Heilig Kreuz ist von einem bedeutenden, von **über hundert Zwergfledermäusen** genutzten Winterquartier auszugehen, der Dachstuhl hat aber auch eine hohe Bedeutung als **Schwärmquartier** im Spätsommer und Herbst.

Die Möglichkeit der engmaschigen Überwachung der Fledermäuse von Heilig Kreuz brachte bereits mehrere Erkenntnisse, die sowohl für die Forschung wie auch den Fledermausschutz von hohem Wert sind.

Die frühzeitige Einbindung des Artenschutzes und die durchwegs gute Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der evangelischen Kirche, den ausführenden Unternehmen und Planungsbüros und der Koordinationsstelle für Fledermausschutz führt dazu, dass mit hoher Prognosesicherheit dieser faunistische Schatz auch nach Abschluss der Sanierung gewahrt bleibt.



Erhaltenswertes Quartier:
Die Kirche Heilig Kreuz stellt eines der bedeutendsten Schwärm- und Winterquartiere von Zwergfledermäusen in Augsburg dar und trägt zum Schutz dieser einzigartigen Geschöpfe bei.

Die Heilig Kreuz Kirche Eine Konzertstätte hoher Musikpflege

Viele Kunstschaaffende sind überzeugt:
Heilig Kreuz besitzt die beste Kirchen Akustik in ganz
Augsburg.

Kein Wunder, dass sie für die **Augsburger Domsingknaben**
seit Jahrzehnten fester Aufführungsort für die Bach'schen
Oratorien ist.

Aber auch der vielfach ausgezeichnete A-Cappella Pop Chor
„**Greg is Back**“ hat hier seine Heimat und stark besuchte
Konzerte.

Mit der **Rensch Orgel** in historischem Gehäuse –Sonntag für
Sonntag meisterhaft gespielt von Heilig Kreuz Kantor Heinz
Dannenbauer – besitzt die Kirche zudem ein Instrument, das
höchste Konzertansprüche erfüllen kann.



Bedeutender Konzertsaal:
Mädelchor aus der Partnergemeinde in Saalfeld
Diese Konzertkirche ersten Ranges braucht ein intaktes Dach.

Die Europäische Friedenskirche Heilig Kreuz braucht Ihre Unterstützung

Ein Dach für Mensch und Fledermaus

Ihre Spende unterstützt die Europäische Friedenskirche.

Aktuell müssten wir **177.000 Euro** aus Eigenmitteln aufbringen.

So viel kann unsere Gemeinde allein nicht stemmen!
Daher sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Was auch immer Sie für die Dachsanierung der Heilig Kreuz Kirche geben, Sie tragen dazu bei, dass dieses historisch einmalige **Zeugnis des Europäischen Friedens**, das **Dach für die seltenen Fledermausarten** und dieser in Augsburg wirklich einmalige **Konzertsaal** erhalten bleibt.

Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Ihre Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilig Kreuz.



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Ottmarsgäßchen 6
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 51 85 53

E-Mail: Pfarramt.heiligKreuz.a@elkb.de

Internet: www.heilig-kreuz-augsburg.de

Wie können Sie spenden?

Online:



<http://twn.gl/Xt5>

Spendenkonto:

IBAN DE 05 7205 0000 0250 1156 64

Empfänger: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Verwendungszweck: Spende Kirchendachsanierung

Layout: Doreen Moll

Logo: Doreen und Philipp Moll

Bildnachweis:

Titel/S.11 - Christoph Konrad, Anton H. Konrad Verlag, S.2 - Magnus Aronson/Ikon, S.3 - Kirchengemeinde Heilig Kreuz, S.5 - Kirchengemeinde St. Anna, Augsburg, S.6 - Foto Andreas Brücklmaier, S.7/8 - Endres+Tiefenbacher Planungsgesellschaft mbH, S.9 - Foto Andreas Zahn, S.10 - Foto Lore Imhof